



Motorradfreunde Biedermannsdorf

DER Motorradclub im Süden Wiens

Enduromania 2002

[<< Bericht](#) Fotos: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [Videos](#)

Am **Samstag**, den 18. Mai 2002 war es endlich wieder so weit: wir starten zur [Enduromania 2002!](#) Ewald, Gerold, Georg, Sigi und Karl werfen sich heuer in das Vergnügen grenzenlosen [Endurofahrens](#). Diesmal sind wir nicht wirklich auf Punktejagd, der [Spaß und das Fahren](#) bestimmen diesmal die Enduro - Woche. Abends im Camp in Borlova konnten wir einige Bekannte aus dem Vorjahr begrüßen. Die Enduromania wird immer mehr von "Wiederholungstätern" besucht. (siehe auch Bericht im MFB - Archiv 2001)

Von Sergio, dem unermüdlichen Organisator und Vater der Enduromania erfahren wir, dass es heuer erstmals eine Vignette gibt, welche zum Endurofahren in Rumänien berechtigt. Die Teilnehmer bestätigen damit, die Teilnehmerrichtlinien zu berücksichtigen und sich im Land so zu benehmen, wie Gäste das zu tun haben: nicht wie die Verrückten durch Dörfer knallen, nicht mit der Enduro durch bebaute Felder pflügen, an Tieren so vorbeizufahren, dass diese nicht scheuen und im Übrigen neben der Bevölkerung auch die noch intakte Umwelt zu respektieren. Nur wenn wir uns an diese einfachen Grundsätze halten, wird uns das Land noch lange als Enduroparadies zur Verfügung stehen.

Als ersten Tag verwenden wir den **Sonntag**, um uns so richtig warm zu fahren. Wir verlassen Borlova in Richtung Westen um über den Muntele Mic - Gipfel weiter zur Wetterstation Cuntu zu fahren. Dabei erhalten wir einen ersten Vorgeschmack auf die nächsten Tage. Dachten wir: es war staubtrocken und wir fahren zum Großteil in der Wolke des Vordermannes. die nächsten beiden Tage war die Wolke des Vordermannes ziemlich feucht. Den Abschluss des Sonntags fanden wir bei einer Badeshow für die Einheimischen Jungs am Stausee des Zlagnaflusses. Gerold und Ewald durchquerten mehr oder weniger erfolgreich eine Passage des Sees.

In der Nacht zum **Montag** kam ein erster Regen ins Land und bereitete die rumänische Erde für den ersten Tag der Veranstaltung vor. Wir beschließen, Richtung Süden zu fahren, da es dort etwas heller aussah. Mit etwas Glück bekamen wir von oben nur wenig Wasser ab. Nach einem ziemlich schlammigen Einstieg über Armenis und Submargine Top gelangen wir auf einem wunderschönen Höhenweg in Richtung Dorca-Wiese. Der dort zu findende Punkt blieb uns bis heute verborgen. Über einen Weg der ein Stück neben, dann im Bach führt, gelangen wir zum Plopu-Fluss, den wir auf der bereits vor Jahren weggeschwemmten Brücke überquerten. Durch das Plopu -Tal abwärts erreichen wir Fenne, von wo aus wir den Raul Alb wieder aufwärts ziehen. Am Ende der Straße wollte es gerold nochmals genau wissen und überwand im zweiten Versuch den Rest eines Fußpfades, welcher in weiterer Folge zum Tarcu - Gipfel führt. Am Rückweg nehmen wir noch einen Punkt mit und erreichen spätabends unser Quartier.

Der **Dienstag** beginnt nach einem Umfaller in der tiefsten Pfütze am Weg von Borlova nach Zlagna der (Geburts-)Tag für Karl mit einer ausgiebigen Sektdusche. Der Tag hatte es in der weiteren Folge noch in sich. Da wir gestern nicht bis Wittmann's Hütte geschafft hatten, steigen wir heute im Fennestal ein und wollen über den GPS-Punkt 114 das Ziel ansteuern. Am Ende der Straße erwartet uns ein Steilhang, den wir im Regen nur mit vereinten Kräften schaffen. Nach einigen Stunden im Wald haben wir zwar den Punkt mit etwas Glück

MFB aktuell

Weihnachtsfeier am 30.11.2002 mit großem Diavortrag

Bikerwetter: Kalte Kuchl
mehr Information

KLEINZELL BEI HAINFEL
(Vorhersage für 07.09.2014)



wolkig
13 bis 21 °C
Niederschl? 70%

mehr Wetter? [wetter.com](#)

best view MS-IE >= 800x600
Info zu [Cookies](#)

[Alkohol am Steuer](#)